



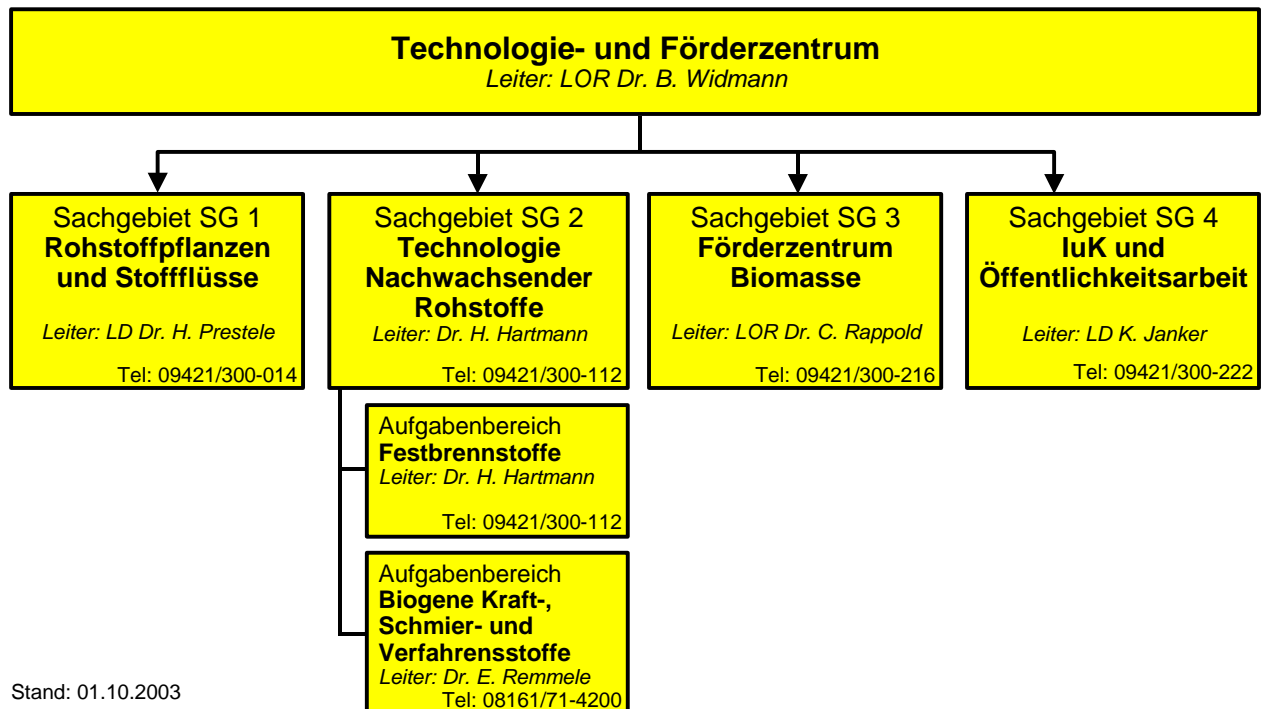
Straubing, 30.09. 2003

Karl Janker

Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) – Organisation

Das TFZ ist eine Einrichtung des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten und hat als eine von drei eigenständigen Institutionen seinen Sitz im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing.

Im TFZ wurden langjährig erfahrene Einrichtungen der angewandten Forschung im Bereich der Nachwachsenden Rohstoffe zusammengeführt. Diese Institutionen beschäftigten sich bereits 20 bzw. 30 Jahre mit diesem Fachgebiet. Zusätzlich wurde das Förderzentrum Biomasse aufgebaut. Das TFZ gliedert sich somit in die Sachgebiete "Rohstoffpflanzen und Stoffflüsse", "Technologie Nachwachsender Rohstoffe", "Förderzentrum Biomasse" sowie "IuK und Öffentlichkeitsarbeit".



Stand: 01.10.2003

Abbildung 1: Organisationsstruktur des Technologie- und Förderzentrums

Die drei Säulen des Kompetenzzentrums

Die Struktur des Kompetenzzentrums als Drei-Säulen-Modell mit den Schwerpunkten der grundlagenorientierten Forschung und Lehre (Wissenschaftszentrum), der angewandten Forschung, Projektförderung und Beratung (Technologie- und Förderzentrum) sowie der Projektbegutachtung und des Wissenstransfers (C.A.R.M.E.N. e.V.) hat sich in der Praxis bereits bewährt.

Die organisatorische Unabhängigkeit sowie die inhaltliche Arbeitsteilung in der Abstimmung zwischen den Einrichtungen profilieren die jeweilige Institution mit eigenständigen Schwerpunkten. Gleichzeitig ist jedoch durch die räumliche Nähe eine enge Verzahnung und Kooperation zwischen den Institutionen durch fachlichen Austausch und intensiven Informationsfluss möglich, Doppelarbeit wird vermieden.

Ziele und Aufgaben des Technologie- und Förderzentrums

Zu den Aufgaben des Technologie- und Förderzentrums (TFZ) gehören die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion, Verarbeitung und Nutzung nachwachsender Rohstoffe durch anwendungsorientierte Forschung, Versuche, Untersuchungen, Information und Fortbildung sowie Projektförderung. Die Tätigkeit erstreckt sich insbesondere auf die Weiterentwicklung der Produktionstechnik und der züchterischen Bearbeitung neuer Rohstoffpflanzen zur energetischen und stofflichen Nutzung im Nicht-Nahrungsbereich, die Anlage und Auswertung von Exaktversuchen sowie die Durchführung von Modellvorhaben, die Weiterentwicklung und Erprobung von Technologien und Verfahren zur Bereitstellung und Nutzung nachwachsender Energieträger und Rohstoffe vor allem im ländlichen Raum, die Fachberatung von Landwirtschaft, Unternehmen, Politik und Administration, die Demonstration, Ausstellung und Schulung sowie die Bewilligung von Fördermaßnahmen für die energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse.

Baumaßnahmen

Um diese Aufgaben erledigen zu können, stehen am Standort Straubing für das TFZ entsprechende Baumaßnahmen an. Mit dem Bau eines Technikums soll im Frühjahr 2004 begonnen werden. Der Bau eines Betriebshofes sowie einer Gewächshausgrundausstattung befindet sich ebenfalls in der Planungsphase.

Im Juli 2003 wurde bereits ein Schulungs- und Ausstellungszentrum mit einer Gesamtfläche von ca. 1.000 m² offiziell seiner Bestimmung übergeben. Es besteht aus einem Vortragsraum, einer Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ sowie der Ausstellung „Biomasseheizung“. Hier werden u.a. bereits regelmäßig Seminare (z.B. „Wärmegewinnung aus Biomasse“) mit regem Zuspruch abgehalten.